

Dezernat I – Oberbürgermeister Wolff		Melanchthon Stadt Bretten	
Vorlage zur Sitzung Gemeinderat			
Sitzungsdatum:	12.05.2020		
Verantwortlich:	20-Kämmereiamt	Vorlagennummer:	062/2020
Jahresabschluss 2018 der Stadt Bretten - Vorlage des Jahresabschlusses - Vorlage des Schlussberichtes der Inneren Revision - Feststellungsbeschluss			

Beschlussantrag

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2018 wird gemäß § 95 Abs. 1 Satz 1 und 2 i. V. m. § 95 b Abs. 1 Gemeindeordnung Baden-Württemberg mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

Ordentliche Erträge	82.043.449,85 EUR
Ordentliche Aufwendungen	- 77.123.493,45 EUR
ORDENTLICHES ERGEBNIS	4.919.956,40 EUR

Außerordentliche Erträge	90.394,15 EUR
Außerordentliche Aufwendungen	- 79.056,64 EUR
AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS	11.337,51 EUR

2. Finanzrechnung

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	79.407.211,98 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 70.354.125,98 EUR
Zahlungsmittelüberschuss aus LAUFENDER VERWALTUNGSTÄTIGKEIT	9.053.086,00 EUR

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	720.294,91 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 8.095.746,59 EUR
SALDO AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	- 7.375.451,68 EUR

Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.053.086,00 EUR
Saldo aus Investitionstätigkeit	- 7.375.451,68 EUR
FINANZIERUNGSMITTELÜBERSCHUSS	1.677.634,32 EUR

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlichen vergleichbaren Vorgängen	1.167.038,32 EUR
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlichen vergleichbaren Vorgängen	- 1.694.514,76 EUR
SALDO AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 527.476,44 EUR

Finanzierungsmittelüberschuss	1.677.634,32 EUR
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 527.476,44 EUR
ÄNDERUNG DES FINANZIERUNGSMITTELBESTANDS	1.150.157,88 EUR

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	2.527.170,57 EUR
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	- 3.489.259,00 EUR
SALDO AUS HAUSHALTSUNWIRKSAMEN VORGÄNGEN	- 962.088,43 EUR

Änderung des Finanzierungsmittelbestands	1.150.157,88 EUR
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	962.088,43 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN IM LAUFENDEN RECHNUNGSJAHR	188.069,45 EUR

Anfangsbestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2018	3.325.590,70 EUR
Endbestand an Zahlungsmitteln im Rechnungsjahr	188.069,45 EUR
ENDBESTAND AN ZAHLUNGSMITTELN AM ENDE DES HAUSHALTSJAHRES	3.513.660,15 EUR

3. Bilanz (Vermögensrechnung)

Bilanz zum 31.12.2018			
1. Vermögen	205.498.823,59 EUR	1. Kapitalposition	150.510.630,14 EUR
2. Abgrenzungsposten	6.781.868,91 EUR	2. Sonderposten	41.644.508,77 EUR
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 EUR	3. Rückstellungen	263.279,55 EUR
		4. Verbindlichkeiten	16.749.721,66 EUR
		5. Passive RAP (Rechnungsabgrenzungsposten)	3.112.552,38 EUR
Summe Aktivseite	212.280.692,50 EUR	Summe Passivseite	212.280.692,50 EUR

4. Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 31.12.2018 ist um das ordentliche Jahresergebnis in Höhe von 4.919.956,40 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von **51.350.399,08 EUR**.

5. Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Der Stand der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zum 31.12.2018 ist um das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 11.337,51 EUR angestiegen. Somit ergibt sich ein Endstand in Höhe von 488.610,84 EUR.

6. Prüfbericht Innere Revision Stadt Bretten

Der Gemeinderat nimmt vom Prüfbericht der Inneren Revision der Stadt Bretten über die Prüfung des Jahresabschlusses 2018 Kenntnis.

BESCHLUSSFOLGE						
Gremium	Behandlung	Datum	Status	Ergebnis		
				J	N	E
Gemeinderat	Entscheidung	12.05.2020	Ö			

Sachdarstellung

Allgemeines

Die Stadt Bretten ist nach § 95 Abs. 1 der GemO für Baden-Württemberg verpflichtet, zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen, Erträge, Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen zu enthalten. Das Kämmereramt hat den Jahresabschluss 2018 erstellt und am 30. September 2019 die prüffähigen Unterlagen der Inneren Revision zur Eigenprüfung vorgelegt. Nach Abschluss dieser Prüfung hat die Innere Revision am 12. März 2020 den gefertigten Schlussbericht übergeben. Damit sind die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt, um den Feststellungsbeschluss durch den Gemeinderat herbeiführen zu können. Der Sitzungsvorlage sind der Jahresabschluss mit Rechenschaftsbericht und der Schlussbericht der Inneren Revision beigefügt.

Der zur Beratung und Feststellung anstehende Jahresabschluss 2018 beinhaltet die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung und die Bilanz. Der Abschluss wird durch den eingebundenen Anhang und den Rechenschaftsbericht komplettiert.

Eckdaten des Gesamtabchlusses 2018

	Ergebnis <i>EUR</i>	HH-Plan <i>EUR</i>	Abweichung <i>EUR</i>
ERGEBNISRECHNUNG			
Ordentliche Erträge	82.043.449,85	77.724.000,00	4.319.449,85
Ordentliche Aufwendungen	-77.123.493,45	-74.620.000,00	-2.503.493,45
= Ordentliches Ergebnis	4.919.956,40	3.104.000,00	1.815.956,40
Außerordentliche Erträge	90.394,15	0	90.394,15
Außerordentliche Aufwendungen	-79.056,64	0	-79.056,64
= Außerordentliches Ergebnis	11.337,51	0	11.337,51
FINANZRECHNUNG			
Einzahlungen	83.821.715,78	79.571.000,00	4.250.715,78
Auszahlungen	-83.633.646,33	-81.870.000,00	-1.763.646,33
= Zahlungsmittelveränderungen	188.069,45	-2.299.000,00	-2.487.069,45
Zahlungsmittelbestand Vorjahr	3.325.590,70	5.900.000,00	-2.574.409,30
= Zahlungsmittelbestand 31.12.2018	3.513.660,15	3.601.000,00	-87.339,85
Liquiditätsbetrachtung			
	Stand 31.12.2018 <i>EUR</i>	Stand 31.12.2017 <i>EUR</i>	Veränderung <i>EUR</i>
Zahlungsmittelbestand	3.513.660,15	3.325.590,70	188.069,45
Geldanlagen	8.404.213,48	7.301.620,38	1.102.593,10
= verfügbare Liquidität brutto	11.917.873,63	10.627.211,08	1.290.662,55
- Mittelbindungen aus Übertragungen und periodischen Abgrenzungen	-7.793.052,39	-6.490.000,00	-1.303.052,39
= verfügbare Liquidität netto	4.124.821,24	4.137.211,08	-12.389,84
BILANZ			
	Stand 31.12.2018 <i>EUR</i>	Stand 31.12.2017 <i>EUR</i>	Veränderung <i>EUR</i>
Bilanzsumme	212.280.692,50	209.791.134,11	2.489.558,39
Sachvermögen	168.932.887,87	167.570.451,70	1.362.436,17
Finanzvermögen	36.251.873,04	35.617.859,08	634.013,96
Basiskapital	98.671.620,22	98.671.620,22	0,00
Rücklagenbestand ordentliches Ergebnis	51.350.399,08	46.430.442,68	4.919.956,40
Rücklagenbestand außerordentliches Ergebnis	488.610,84	477.273,33	11.337,51
Eigenkapitalquote	70,90%	69,39%	0,02%
Verschuldungsstand	14.337.320,56	16.031.835,32	-2.489.558,39
Verschuldung pro Einwohner	486,82	550,32	-63,5

Ergebnisrechnung

Die Gesamtergebnisrechnung und die Ergebnisrechnung der einzelnen Teilhaushalte sind auf den Seiten 13 bis 29 des Jahresabschlusses abgedruckt und auf den Seiten 90 bis 93 erläutert. Bei der Planaufstellung wurde ein Überschuss von **3,104 Mio. EUR** erwartet. Im Rahmen des Haushaltsvollzuges gelang es, im **ordentlichen Ergebnis** einen Überschuss in Höhe von **4,920 Mio. EUR** zu erwirtschaften. Damit wurde die Kalkulation um 1,816 Mio. EUR übertroffen. Ursächlich hierfür waren auf der Ertragsseite insbesondere die Einnahmen aus der Gewerbesteuer mit 24,42 Mio. EUR (+ 3,42 Mio. EUR), die Schlüsselzuweisungen vom Land mit 13,46 Mio. EUR (+ 0,66 Mio. EUR) und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 16,46 Mio. EUR (+ 0,50 Mio. EUR). Aufgrund der Mehrerlöse konnten auf der Aufwandseite die angefallenen Mehrbelastungen kompensiert werden. Hierbei fielen insbesondere die Gewerbesteuerumlage mit 4,68 Mio. EUR (+ 0,090 Mio. EUR), die Personalausgaben mit 16,04 Mio. EUR (+ 0,64 Mio. EUR) und die Betriebskostenzuschüsse an die Kindergartenträger mit 8,22 Mio. EUR (+ 0,32 Mio. EUR) ins Gewicht.

Das **außerordentliche Ergebnis** (Sonderergebnis) erzielte mit **11.337,51 EUR** eine leichte Überdeckung, welche hauptsächlich auf Grundstücksveräußerungen über den Buchwert zurückzuführen ist. Rein summarisch ergibt sich daraus ein positives Gesamtergebnis in Höhe von **4,931 Mio. EUR**.

Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen des Ergebnishaushaltes (Cashflow) sowie die Ein- und Auszahlungen der Investitions- und Finanzierungstätigkeiten abgebildet. Dazu zählen der gesamte Grundstücksverkehr, die Bauausgaben, die Beschaffungen von beweglichen Sachen, die Beteiligungen, die Investitionsförderungsmaßnahmen und die Darlehenstilgungen. Die detaillierten Zahlen der Gesamtfinanzrechnung einschließlich der Aufgliederung nach Teilhaushalten sind auf den Seiten 30 bis 46 abgedruckt sowie auf den Seiten 94 und 95 näher erläutert.

Der in 2018 erzielte Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in Höhe von **9,053 Mio. EUR** hat im Wesentlichen dazu beigetragen, die verfügbare Liquidität gegenüber dem Vorjahr um 1,29 Mio. EUR auf jetzt **11,918 Mio. EUR** zu erhöhen. Von diesem Liquiditätsbestand werden 6,50 Mio. EUR zur Finanzierung der Mittelübertragungen und periodischen Abgrenzungen in Anspruch genommen, sodass letztendlich noch eine verbleibende Netto-Liquidität in Höhe von **4,125 Mio. EUR** zur freien Disposition steht. Damit bewegt sich der Liquiditätsstatus zum 31.12.2018 nahezu auf dem Niveau des Vorjahres.

Bilanz

Die detaillierte Darstellung der Bilanzpositionen ist auf den Seiten 63 bis 71 abgedruckt. Die korrespondierenden Erläuterungen können auf den Seiten 95 bis 99 nachgeschlagen werden. Im Berichtszeitraum weitete sich die Bilanzsumme um 2,49 Mio. EUR auf **212,281 Mio. EUR** aus. Dabei setzt sich die Aktivseite aus dem Sachvermögen mit 168,933 Mio. EUR, dem Finanzvermögen mit 36,252 Mio. EUR und aus den Abgrenzungsposten mit 6,782 Mio. EUR zusammen. Abgerundet wird die Aktiva mit immateriellen Vermögenswerten von 0,314 Mio. EUR.

Infolge des erwirtschafteten Überschusses im Ergebnishaushalt erhöhte sich das Eigenkapital auf der Passivseite um 4,932 Mio. EUR auf jetzt **150,511 Mio. EUR**. Dadurch stieg auch die Eigenkapitalquote auf **70,90%** (Vorjahr 69,39%) an.

Nachdem im abgelaufenen Haushaltsjahr 2018 die Haushaltskonsolidierung konsequent als wichtigstes strategisches Ziel weiterverfolgt wurde, verminderte sich die Verschuldung im Kernhaushalt zum 31. Dezember 2018 um weitere 1,69 Mio. EUR auf nunmehr **14.337.320,56 EUR**. Dieser erreichte Schuldenstand entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von **486,82 EUR** und reduzierte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 63,46 EUR. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer kreisangehöriger Gemeinden der Städtegruppe B (20.000-50.000 Einwohner) liegt zum 31.12.2018 bei **413 EUR** pro Einwohner. Der Durchschnitt aller Gemeinden in Baden-Württemberg wird vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg mit **548 EUR** pro Einwohner angegeben.

Zusammenfassung

Der Prüfungsbericht der Inneren Revision vom 12. März 2020 enthält keine wesentlichen Feststellungen und Beanstandungen, welche einer separaten Stellungnahme bedürfen. Entsprechen dem Vorschlag der Prüfungsbehörde kann damit die abschließende Feststellung des Jahresabschlusses 2018 in die Wege geleitet werden. Nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird der Jahresabschluss 2018 im Amtsblatt bekanntgegeben, öffentlich zur Einsicht ausgelegt und dem Regierungspräsidium Karlsruhe sowie der Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg vorgelegt.

Zusammenfassend schlägt das Kämmereiamt dem Gemeinderat vor, dem Feststellungsbeschluss für den Jahresabschluss 2018 zuzustimmen. In der Sitzung selbst wird Stadtkämmerer Wolfgang Pux die Abschlusszahlen kurz erläutern und ein Vertreter der Inneren Revision für Fragen zum Prüfungsbericht zur Verfügung stehen.

gez.
Wolff
Oberbürgermeister